

Schwäbisches Tagblatt

SÜDWEST PRESSE

28.09.2026 | Von Jannis Hegele

Niederlage in der Nachspielzeit

Fußball-Verbandsliga: Der FC Rottenburg verliert am Samstag vor rund 120 Leuten mit 1:2 (0:0) gegen die Sportfreunde Schwäbisch Hall. Der Treffer zum 0:1 ist umstritten.

Es hätte ein Bilderbuchdebüt sein können: Rottenburgs Marcel Epple kam in der 83. Minute für den FCR auf den Platz und damit zu seinem ersten Spiel in der Verbandsliga. Nur wenige Sekunden verstrichen, da sprang der Ball einschussbereit vor die Füße des 22-Jährigen – der verzog jedoch knapp über den Kasten und vergab damit die Möglichkeit auf die 2:1-Führung.

Ein gleichaltriger Kontrahent machte es rund zehn Minuten später auf der anderen Seite besser – wenn auch mit der nötigen Prise Glück: Nach einer Flanke herrschte Chaos im Rottenburger Strafraum, mehrere Schussversuche wurden geblockt, bis Schwäbisch Halls Jonas Dambacher mit seinem Abschluss die Lücke fand und zum 2:1 traf – der zweite Treffer des 22-Jährigen in der Nachspielzeit sorgte für den 2:1-Sieg des Tabellenfünften, der in dieser Saison noch kein Auswärtsspiel verloren hat.

„Das Spiel ist heute schwer zu erklären“, sagte der niedergeschlagene Rottenburger Coach Marc Mutschler. „Ich glaube nicht, dass die Niederlage wirklich verdient ist. Wir hatten genug Möglichkeiten.“

Ein gegenseitiges Abtasten zu Beginn war Fehlanzeige, beide Teams pressten und wollten die Partie in die Hand nehmen. Der Tabellenfünfte aus Schwäbisch Hall kam in den ersten zehn Minuten bereits zwei Mal vors Tor: Erst nach einem Ballverlust des am Rücken angeschlagenen FCR-Verteidigers René Hirschka, den der Abwehrchef selbst wieder ausbügelte. Kurz darauf schlenzte Halls Luis Pfeiffer übers Tor. Es entwickelte sich ein Spiel zweier engagierter Teams, die jedoch immer wieder an fehlender Passgenauigkeit und unnötiger Hektik scheiterten. Der FCR versuchte viel über die Schienenspieler Gaildonald Chefor Njekang und Ruben Nyanga, die trotz ihres Tempos nur selten erfolgreich außen durchkamen. Die beste Möglichkeit des FCR in Durchgang eins hatte Julian Kiesecker, dessen Schlenzer vom Strafraumeck in der 34. Minute an den rechten Pfosten prallte. Daniel Genuardi hatte noch kurz vor der Pause nach Hereingabe von Moritz Rohrer eine Möglichkeit, schob den Ball jedoch am Kasten vorbei.

Jubelschrei auf den Lippen

Aus der Pause kamen beide Mannschaften unverändert. Rottenburg schien schnell die Überhand zu gewinnen, tauchte öfters vor dem Haller Tor auf. Nachdem Aaron Leyhr in der 50. Minute per Schlenzer verzogen hatte, hatten die rund 100 FCR-Fans kurz darauf den Jubelschrei schon auf den Lippen – es wurde jedoch ein enttäuschtes Raunen: Raphael Langer kam am zweiten Pfosten völlig frei zum Abschluss, musste den Ball nur noch ins Tor schieben, verfehlte das Ziel jedoch. „Solche Dinger müssen wir natürlich machen“, sagte Mutschler. Der doppelte Aufstiegstrainer sah sein Team kurz darauf in Rückstand geraten: Nach einer Haller Hereingabe stand Jonas Dambacher richtig und köpfte zum 1:0 für die Sportfreunde ein – ein umstrittener Treffer, in dessen Folge sich mehrere Kicker des FCR beim Schiedsrichtergespann beschwerten (siehe Infobox).

Aus dem Spiel heraus gelang es den Rottenburgern weiterhin nicht, vor dem Tor erfolgreich zu werden – bezeichnend, dass der Ausgleich nach einem Standard fiel: Der beidfüßige Offensivspieler Luca Alfonzo brachte einen Freistoß aus dem linken Halbfeld ins Zentrum, im Getümmel stieg Leyhr im richtigen Moment hoch und nickte den Ball zum Ausgleich ein, gefolgt von großem Jubel auf der Stadiontribüne. Nach dem anschließend verpassten 2:1 durch FCR-Debütant Eppe sorgte Dambacher für den Auswärtsdreier für Schwäbisch Hall, die damit Platz fünf festigen. Rottenburg bleibt mit neun Punkten auf Rang acht.

FC Rottenburg: Häfner; Leyhr, Kalbacher, Hirschka (79. Bastians), Nyanga, Njekang (64. Jansen) — Langer, Kiesecker, Rohrer — Genuardi (83. Eppe), Alfonzo (87. Gruhonjic)